

DX-MELDUNGEN

DARC-DX-Büro und WAE: Igor Falster, DL1 EE, 85 Nürnberg, Thlystraße 44
WAC + DDXT: DL6 EN - Conteste: DL7 EN - DL-QTC: DL3 LL - DX-Rundspruch: DL1 IN + DJ2 VK
DX-MB: DL3 RK + DL9 PF

10. WAE-DX-CONTEST 1964

Der DARC, der Herausgeber des WAE-Diploms, beehrt sich, die Funkamateure in aller Welt auch in diesem Jahr zur Teilnahme am WAE-DX-Contest herzlich einzuladen.

Der Contest wird wieder im August stattfinden, und zwar — nun regelmäßig — am ersten Wochenende in Telegrafie, am zweiten Wochenende in Telefonie.

Der QTC-Verkehr, der sich im Telegrafie-Teil seit Bestehen des Wettbewerbs bewährt und von Jahr zu Jahr mehr Freunde gefunden hat, wird nun auch im Telefonie-Teil durchgeführt, um den Contest interessanter zu gestalten. Er ist nachfolgend nochmals — besonders für den Newcomer — ausführlich beschrieben.

Ziel des Contestes ist es, so viele Verbindungen wie möglich zwischen Funkamateuren in Europa und in der übrigen Welt herzustellen.

Wettbewerbsregeln für den 10. WAEDC 1964

§ 1 Contest-Zeiten

CW Sonnabend, 8. August 0000 GMT bis Sonntag, 9. August 2400 GMT.

FONE Sonnabend, 15. August 0000 GMT bis Sonntag, 16. August 2400 GMT.

Der CW- und der FONE-Teil werden getrennt bewertet.

§ 2 Frequenzbänder

3,5 — 7 — 14 — 21 — 28 MHz. „Crossband“-Verkehr ist nicht zugelassen.

§ 3 Contest-Verkehr und Punktzählung

a) Ein Contest-QSO kann nur zwischen europäischen und außereuropäischen Stationen geführt werden.

b) Es werden aus zwei Teilen bestehende Kontrollziffern ausgetauscht:

der erste Teil ist der RST- bzw. RS-Rapport, der zweite Teil besteht aus drei Ziffern, die die laufende Nummer des QSOs darstellen. Die Zählung erfolgt fortlaufend und unabhängig vom Band, beginnend bei 001.

c) Mit jeder Station darf je Band nur einmal ein Kontrollziffernaustausch erfolgen. Nicht bestätigter oder unvollständiger Ziffernaustausch kann durch ein zweites QSO mit der gleichen Station vervollständigt werden.

d) Jeder durch „R“ oder „OK“ bestätigte Kontrollziffernaustausch zählt einen Punkt, auf dem 3,5-MHz-Band dagegen (entsprechend den WAE-Regeln) 2 Punkte.

e) Ton-Rapporte von T7 oder darunter zählen 0 Punkte.

§ 4 Contest-Multiplikator:

a) Multiplikator für außereuropäische Stationen

Jedes europäische Rufzeichengebiet der WAE-Liste ergibt je Band den Multiplikationsfaktor 1.

Die erreichten Länder aller Bänder (die Summe der Multiplikationsfaktoren) ergeben den Contest-Multiplikator.

Gültig ist die WAE-Länderliste vom 1. 1. 1963, die am Ende der Ausschreibung aufgeführt ist.

b) Multiplikator für europäische Stationen

Für europäische Stationen gilt zur Ermittlung des Multiplikators die DXCC-Länderliste vom 1. August 1964 ohne zeitbedingte Ausklammerungen.

Bei folgenden größeren Ländern zählt jeder einzelne Rufzeichendistrikt als Multiplikationsfaktor:

W/K 1-0	VE 1-8	PY 1-9
CE 1-9	VK 1-8	ZL 1-5
ZS 1, 2, 4, 5, 6	VO 1-2	JA 1-0
UA 9 & UA 0		

Jeder dieser Rufzeichendistrikte und jedes andere DXCC-Land ergeben je Band den Multiplikationsfaktor 1.

Die Summe aller Multiplikationsfaktoren aller Bänder ergibt den Contest-Multiplikator.

§ 5 QTC-Verkehr für den CW- und FONE-Teil

Um den WAEDC abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten, enthält der Contest einen QTC-Verkehr mit dem erhebliche Punktgewinne erzielt werden können. Die Teilnahme am QTC-Verkehr ist freigestellt, es werden also auch alle Logs ohne QTCs voll gewertet.

a) Was ist ein QTC?

1. Ein QTC ist die Rückmeldung eines QSOs, das während des Wettbewerbs zwischen einer europäischen und einer außereuropäischen Station auf einem der zugelassenen Bänder stattfand.

2. Die Rückmeldung erfolgt nur von Übersee nach Europa.

3. Ein einmal übermitteltes und von der Gegenstation quittiertes QTC darf weder auf dem gleichen noch auf einem anderen Band ein zweites Mal gegeben werden.

b) Was enthält ein QTC?

1. Ein QTC enthält die Uhrzeit des Ursprungs-QSOs in GMT, das Rufzeichen der Station, mit der das QSO geführt wurde, und die erhaltene laufende Nummer.

2. Beispiel: — 2004 / G 6 ZO / 113 —
Dies bedeutet, daß das ursprüngliche QSO um 2004 GMT mit G 6 ZO stattfand und daß es das 113. QSO von G 6 ZO war.

3. Ein QTC darf der Ursprungsstation nicht zurückgegeben werden, d. h., G 6 ZO darf das im Beispiel angegebene QTC selbst nicht annehmen. Es muß deshalb einer anderen europäischen Station übertragen werden.

e) QT
Die
DX-S
oder
eine
Jed
Band
selbe
bei
schlu
oder
steht
tion
lung
takt
fen
getau
d) N
Zu
dung
ren.
Be
dies
treff
gese
zeln
D
Anz
als
lung
Emp
mer
best
Seri
spie
e) P
J
Stat
zähl
1 P
gilt
§ 6
A
(sof
wur
test
zier
I
reic
§ 7
I
folg
a))
blä
ge
des
b)
ter
Ar
de
Be
ge
od
m

c) QTC-Serien

Die Übermittlung der QTCs von der DX-Station erfolgt in QTC-Serien. Ein oder mehrere QTCs (höchstens 10) bilden eine Serie.

Jede europäische Station kann also je Band höchstens 10 QTCs von ein und derselben Gegenstation annehmen. Es ist dabei gleichgültig, ob diese QTCs im Anschluß an den Kontrollziffernaustausch oder getrennt übermittelt werden. Es besteht also die Möglichkeit, mit einer Station auf dem gleichen Band zur Auffüllung auf insgesamt 10 QTCs erneut Kontakt aufzunehmen. Selbstverständlich dürfen dabei keine Kontrollziffern mehr ausgetauscht werden.

d) Numerierung der QTC-Serien

Zur Vermeidung doppelter Rückmeldungen sind die QTC-Serien zu numerieren.

Beispiel: — QTC 8/10 — bedeutet, daß dies die 8. Serie von QTCs ist, die die betreffende Station seit Contestbeginn abgesetzt hat, und daß diese Serie 10 einzelne QTCs enthält.

Die Angabe über Seriennummer und Anzahl der QTCs kann sowohl zu Beginn als auch am Ende einer QTC-Übermittlung erfolgen. Die europäische Station als Empfängerin der QTC-Serie hat die Numerierung mit einem „R“ oder „OK“ zu bestätigen, wenn sie den Inhalt der QTC-Serie richtig aufgenommen hat. (Im Beispiel also: — QTC 8/10 OK —).

e) Punkte für den QTC-Verkehr

Jedes QTC, das von der europäischen Station mit „R“ oder „OK“ quittiert wurde, zählt für den Absender und Empfänger 1 Punkt. Dies ist unabhängig vom Band, gilt also auch für 3,5 MHz.

§ 6 Endabrechnung

Alle QSO-Punkte und alle QTC-Punkte (sofern am QTC-Verkehr teilgenommen wurde) werden addiert und mit dem Contest-Multiplikator aller Bänder multipliziert.

Das Ergebnis ist die im Contest erreichte Gesamtpunktzahl.

§ 7 Beteiligungsarten

Die Teilnahme am WAEDC wird nach folgenden Gesichtspunkten bewertet:

a) Klassifizierung nach der Senderleistung (input)

- Klasse A bis 50 Watt input
- Klasse B 51 bis 150 Watt input
- Klasse C über 150 Watt input

Der genaue input muß auf den Logblättern bzw. auf dem Aufrechnungsbogen angegeben werden. Logs ohne Angabe des inputs werden für Klasse C gewertet.

b) Klassifizierung als Einmann- oder Mehrmannstationen

Clubstationen, die während der gesamten Dauer des Contestes nur von einem Amateur ohne Ablösung betrieben werden, gelten als Einmann-Stationen. Die Beteiligungsart muß klar zum Ausdruck gebracht werden.

Eine Hilfestellung von Schreibkräften oder Bedienungspersonal ist beim Einmann-Betrieb nicht zulässig.

§ 8 Wettbewerbsdiplome

Es wird kein Weltbester ermittelt, dagegen findet eine Wertung nach Kontinenten statt: Nordamerika, Südamerika, Europa, Afrika, Asien und Ozeanien.

Jeder Kontinents-, Landes- und Distriktssieger erhält ein WAEDC-Diplom. Bei genügender regionaler Beteiligung und hohen Gesamtpunktzahlen werden auch die 2. und 3. Plätze sowie die einzelnen Leistungsklassen (A, B und C) mit Diplomen bedacht.

§ 9 WAE-Gutschriften

Wenn durch vorhandene Logunterlagen Kreuzvergleiche möglich sind, können außereuropäische Stationen auf Antrag Gutschriften für das WAE-Diplom erhalten. Solche Gutschriften können jedoch nur bei Vorlage vollständig ausgefüllter WAE-Formulare vorgenommen werden; sie sind erst nach Veröffentlichung der WAEDC-Ergebnisse möglich.

§ 10 Anrufarten im WAEDC

Außereuropäische Stationen rufen im WAEDC „CQ WAE de ...“ oder kürzer „WAE de ...“.

Europäische Stationen rufen „Test de ...“ oder „DX de ...“. Die Bereitschaft für die Abgabe oder Aufnahme von QTCs sollte durch ein eingestreutes „QTC“ erklärt werden.

§ 11 Logeinsendungen

Man verwende möglichst die vom DARC herausgegebenen offiziellen WAEDC-Logblätter. Sie können gegen Einsendung eines adressierten und als Drucksache freigemachten DIN-A-5 Umschlages angefordert werden. Ein Logblatt reicht für 40 QSOs oder QTCs. Für den Versand ins Ausland bitte 1–2 IRCs (Luftpost 3 IRCs) der Bestellung beifügen.

(Adresse: Dr. H.-G. Todt, DL 7 EN, 1 Berlin 42, Chlodwigstr. 5). Letzter Einsendetermin für den 10. WAEDC ist der 30. September 1964, Datum des Poststempels.

§ 12 Entscheidungen

Die Entscheidungen des Contest-Komitees sind endgültig und nicht anfechtbar.

WAE-Länderliste

- ~~CT1 — CT2 — DL/DIEM — EA~~
- ~~EA6 — EA7 — EA8 — EA9 — EA10 — EA11~~
- ~~CA — CM / Shetland-Insem — CW~~
- ~~HA — HB / GPTO — HB / A. Inseln~~
- ~~HA — IA — IS — IT — LA — LA/P Bear-Insel — LA/P Jan-Mayon — LA/P Spitzbergen — LP — LB — M/9 A — OE~~
- ~~OE — OF — ON — OT — OS — PA~~
- ~~PX — SY — SZ — SV — SV Rhodos~~
- ~~SV Kreta — TA europäischer Teil — TP~~
- ~~UA/WW 1 bis 6 — UA/VE — UC — UD~~
- ~~UC — UE — UF — UA Franz-Josef-Land — YC — YZ — ZA — ZBT — ZBT~~
- ~~3 — OH 0~~

Wir wünschen allen Teilnehmern am 10. WAEDC gute Bedingungen, viel Spaß und viel Erfolg!

WAEDC Komitee des DARC-DX-Büros
DL 7 EN — DJ 3KR — DJ 2 BW

DX-MELDUNGEN

DARC-DX-Referat (WAE): Igor Falster, DL 1 EE, 85 Nürnberg, Bernadottestraße 27
 WAC + DDXT + Fieldday: DL 6 EN, Conteste: DL 7 EN, DL-QTC: DL 3 LL,
 DX-Rundspruch: DL 1 IN + DJ 2 VK, DX-MB: DL 3 RK + DL 9 PF

RSGB 7-MHz-DX-Contest sowie 21/28-MHz-Telefonie-Contest

Bis zum Redaktionsschluß trafen keine Ausschreibungen für diese beiden Wettbewerbe ein. Bitte lesen Sie deshalb die Regeln in früheren Heften des „DL-QTC“ nach (7-MHz-Contest im Heft 10/63, Seite 482, 21/28-MHz-Contest im Heft 12/1962, Seite 556). Leider ist nicht bekannt, ob die Regeln in einigen Punkten geändert wurden oder nicht.

1964 Internationaler OK-DX-Contest

Dieser vom Central-Radio-Club der Tschechoslowakei ausgeschriebene Contest findet am 6. Dezember 0000 GMT bis 2400 GMT statt. Alle Bänder von 1,8 bis 28 MHz sind zugelassen. Betrieb nur in CW. Anruf: Test OK. Die Stationen tauschen eine 5stellige Nummer, bestehend aus RST und einer 2stelligen Zahl, die die Zahl der Jahre der Lizenzierung angibt. Z. B.: Eine Station, die im Jahre 1954 ihre Lizenz erhalten hat, gibt nach dem RST die Nummer 10. Punktzählung: Je QSO gibt es mit einer OK-Station 3 Punkte, mit allen anderen 1 Punkt. Multiplikator: Jeder Prefix (nach den WPX-Regeln) ergibt den Multiplikator 1. Wertung: A — single Operator/all bands, B — single Operator/one band, C — Multi-Operator/all bands. Für jedes Band muß ein separates Log geführt werden. Logeinsendung bis 15. Januar 1964 an: Central-Radio-Club, Post Box 69, Praha 1, Tschechoslowakei.

DXCC

Die Honor Roll in A 1/A 3 wird weiterhin von W 1 FH mit 311/337, in Fonie von CX 2 CO mit 311/332 angeführt. Neu im DXCC: DM 2 AND 131, DJ 2 OV 102. In Fonie: DL 3 AA 161. Endorsements erhielten: DL 6 EN 311, DL 1 KB 289, DL 7 AH 241, DL 9 RK 233, DL 3 TW 214, DL 1 HH 205, DJ 2 MN 190, DJ 4 XE 113. In Fonie: DL 6 EN 294, DL 1 KB 233, DJ 2 UU 123. Herzlichen Glückwunsch!

Ergebnisse des CQ WW Contest 1963 (Fortsetzung)

Telegrafie

DL 1 OW	A	15836	DM 3 LME	A	1824
DL 3 TW	A	14336	DM 3 SBM	A	1680
DL 8 DL	A	13846	DM 3 ZWH	A	1280
DJ 1 WT	A	13284	DJ 2 UU	A	728
DJ 6 LN	A	12856	DM 3 SF	A	476
DM 4 YPL	A	10624	DM 3 XD	A	380
DL 6 OS	A	10318	DL 1 QT	21	3003
DL 1 IP	A	10240	DJ 7 RJ	21	2970
DL 9 XY	A	8052	DJ 4 OP	21	1485
DM 4 KL	A	7852	DL 6 PE	21	920
DM 3 PBM	A	6554	DM 3 MSF	14	4200
DJ 1 OJ	A	5883	DL 9 NF	14	2584
DM 4 PL	A	5671	DM 2 AOZ	14	48
DL 1 EA	A	4592	DL 1 TA	7	1092
DM 3 RBM	A	4176	DL 1 YA	1,8	84
DJ 3 BB	A	3840			
DL 7 AU	A	3400	Checklogs		
DM 2 CEL	A	2790	DM 2 ACB,		
DM 2 BDH	A	2688	DM 2 ADC		

Telefonie

DL 9 JL	A	6435	DJ 3 BB	A	1480
DL 9 KP	A	5644	DL 9 XY	A	210
DL 3 TW	A	5338	DJ 2 DW	14	4862
DL 7 JW	A	4752	DJ 3 CP	14	4783
DJ 1 UE	A	3825	DJ 3 WP	14	2960
DJ 3 LT	A	2880	DJ 2 IB	14	2769
DL 1 OW	A	2747			
DL 7 BK	A	1482	Checklog DJ 7 BM		

Ergebnisse des OK-DX-Contest 1963

DJ 3 CI 1 op/A	4104	DJ 7 LQ 1 op/7	204
DJ 1 VI 1 op/A	588	DL 1 JC 1 op/7	129
DL 1 GN 1 op/A	420	DJ 5 QK 1 op/7	114

10. WAEDC 1964/ CW-Tell

Zum 10. Male wurde in diesem Jahr der vom DARC organisierte WAE-DX-Contest durchgeführt. Man ging nicht mit allzu großen Hoffnungen in diesen Contest, denn das Sonnenfleckenminimum ließ besonders auf den hochfrequenten Bändern kaum DX-Verbindungen erwarten. So konnte trotz mehrerer Skeds auf 10 m kein QSO abgewickelt werden; auf 15 m waren nur Afrika und der Nahe Osten gut zu erreichen. Bedingt durch die jahreszeitlichen Ausbreitungsbedingun-

Contest-Kalender

21. Nov. 0000 GMT — 22. Nov. 2400 GMT	RSGB 7 MC DX-Contest, CW
28. Nov. 0000 GMT — 29. Nov. 2400 GMT	CQ World Wide DX-Contest, CW-Tell
5. Dez. 0700 GMT — 6. Dez. 1900 GMT	RSGB 21/28 Mc Telefonie-Contest
6. Dez. 0000 GMT — 6. Dez. 2400 GMT	OK-DX-Contest

W 2 JAE, Clem, besonders den WAE-Teilnehmern bekannt, sendet allen OMs herzliche 73



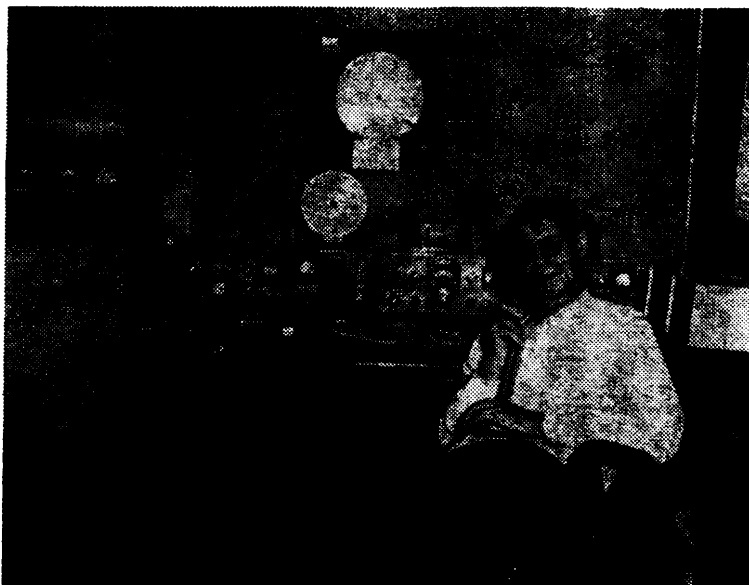
gen war Nordamerika auf diesem Band sehr benachteiligt. 20 m war naturgemäß das meistbelegte Band; hier war das WAC leicht zu arbeiten, ebenfalls auf dem 40-m-Band, das allerdings nicht die erwarteten Möglichkeiten bot, DX zu erreichen. Überraschenderweise waren auf 80 m trotz sommerlicher Ausbreitungsbedingungen und bedingt hohem Störpegel alle Kontinente mit Ausnahme Australiens zu arbeiten. Die Lautstärken der DX-Stationen lagen teilweise über S 9. Es ist nur zu bedauern, daß diese DX-Möglichkeiten auf 80 m sowohl von europäischen als auch von außereuropäischen Stationen wenig genutzt wurden.

Allgemein war die Beteiligung auf allen Bändern jedoch zufriedenstellend, selbst wenn in Betracht gezogen werden muß, daß die Ausbreitungsbedingungen am Contest-Wochenende schlechter als dem Monatsmittel entsprechend ausfielen. Das Angebot an seltenen DX-Stationen war sehr abwechslungsreich, jedoch sollte immer bedacht werden, daß die Teilnahme seltener Länder in einem Contest durchaus als wünschenswert erscheint,

man jedoch nicht erwarten darf, an einem einzigen Contest-Wochenende das WAE bzw. DXCC zu arbeiten.

Zu Beginn des Contests am 8. August um 0000 GMT war nur das 40- und 80-m-Band brauchbar für DX. Neben den nordamerikanischen Stationen waren auf 7 MHz diverse nichteuropäische U-Distrikte, EP 2 RC, 4 X 4 DH, LU 6 FA, CP 5 EZ, YV 2 CJ und MP 4 BEQ zu erreichen. 3,5 MHz brachte neben W 1-4, VE 1, VE 2, EP 2 BQ, EP 2 RC, VQ 2 BC, UW 9 CD und PY 7 TC. Ab 0400 GMT öffnete sich 14 MHz in Richtung Nahost und Afrika. Gegen 1100 GMT folgte dann Nord- und Mittelamerika und gegen 1300 GMT öffnete sich das Band nach Australien und Fernost. Auf 21 MHz waren nur CR 6 AI, CR 6 JJ, 5 N 2 JKO, CR 7 LU, CR 7 IZ, VQ 2 BC, VS 1 LP, EP 2 RC, 4 X 4s und 5 B 4s zu arbeiten. 14 MHz war bis 2300 GMT offen für DX, danach blieben nur 80 und 40 m für DX brauchbar. Neben einigen zusätzlichen Multiplikatoren (40 m: KZ 5 KY, CN 8 GB, UW Ø AF, UJ 8, UH 8) brachte die Nacht keine Besonderheiten. Die Zeit konnte jedoch gut genutzt werden, um eine mög-

W 3 RIS — einer der internationalen Top-DXer — allbekannt als „Uncle Walter“, an seiner Station in Export, Pa.



lichst große Anzahl von QTCs auf diesen Bändern zu sammeln. Der zweite Contesttag verlief bzgl. Ausbreitungen und Stationsangebot ähnlich wie der Vortag. Die wichtigsten Multiplikatoren auf 14 MHz: alle U-Distrikte, W 1— ϕ , VE 1—4, 5 Z 4 IV, 5 X 5 IU, 5 N 2 JKO, 6 O 6 BW, ZS1, 2, 6, VQ 2, 5 A 3, CR 6, CR 7 IZ, CN 8 GB, VP 8 HJ, EP 2, MP 4 BEQ, TA 4 SO, 5 B 4, 4 X 4, AP 5 HQ, YA 4 A, VS 1 LP, CR 9 AH, VK 3, 4, 5, JA 1, 3, 6, 7, KG 6 AAY, VR 2 DK, KL 7 KQ, YV, VP 9 EP/P, KG 4 AM, KZ 5 KY, KP 4, HI 8 WSR, HI 8 MMN, CP 5 EZ, CX 1 OP, HK 3 RQ, ZP 5 LS, PY 1, 2, 5, 7 und LU.

21 MHz war am Abend für kurze Zeit offen nach Südamerika, 14 MHz schloß jedoch etwas früher als am Vortage, so daß während der letzten Stunden des Contests wieder 80 und 40 m für DX in Frage kamen. Es lohnte sich durchaus, diese Stunden noch qrv zu sein, denn auf 40 m erschienen VK 5 NO und VS 1 LP; letzterer konnte ab 2300 GMT auch auf 80 m von einigen Europäern erreicht werden.

Das Ergebnis des Contests (in Klammern die Werte des Vorjahres): Punktzahl 85 000 (119 880), QSOs: 308 (522), QTCs:

451 (474) und Multiplikator: 113 (120). Die geringere QSO-Anzahl als im Vorjahr ist durch die schlechteren Ausbreitungsbedingungen zu erklären, während die fast gleiche Höhe des Multiplikators auf eine größere Beteiligung von seltenen Stationen zurückzuführen ist. Zusammengefaßt kann gesagt werden, daß die Durchführung des WAE-DX-Contests auch in diesem Jahr ein voller Erfolg war.

DJ 3 KR

DX-MB

Das DX-MB erfreut sich steigender Beliebtheit, da es in konzentrierter und übersichtlicher Form wöchentlich sehr pünktlich DX-Meldungen bringt. Gerade jetzt im Ausbreitungsminimum ist es eine wertvolle Hilfe besonders für den beruflich stark beanspruchten OM, der meist nur das Wochenende seinem Hobby widmen kann. Es vermag besonders auch dem DX-Anfänger wertvolle Hinweise zu geben.

Das DX-Büro würde sich freuen, Ihnen eine Probenummer kostenlos zuschicken zu können. Interessenten wenden sich bitte an DL 1 EE.

DL 3 LL

Internationale Auszeichnung für DJ 1 SB

Das Istituto Internazionale delle Comunicazioni in Genua hat dem Referenten für Amateurfunkbeobachtungen, OM Edgar Brockmann, DJ 1 SB, den Colombo-Preis für 1964 verliehen. DJ 1 SB erhielt diese Auszeichnung für die Verdienste, die er sich seit 1957 um die Zusammenarbeit zwischen Amateurfunk und wissenschaftlicher Forschung, insbesondere während des Internationalen Geophysikalischen Jahres und der Internationalen Geophysikalischen Kooperation erworben hat. Der Colombo-Preis wird alljährlich für besondere Leistungen auf dem Gebiete des Nachrichtenwesens vergeben.

Diese hohe Auszeichnung, zu der der Club seinem bewährten AFB-Referenten herzlich gratuliert, würdigt indirekt auch die vielen Mitglieder, die OM Brockmann ihr Beobachtungsmaterial zur Auswertung überließen. In gemeinsamer Arbeit haben sie bewiesen, daß Funkamateure auch in einer hochtechnisierten Zeit noch einen wertvollen und anerkannten Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung zu leisten vermögen.

DL 1 JB

DARC-AMATEURFUNK-BÜCHEREI

Mobil-QTC, 100 Seiten

DM 3.—

„Starthilfe für Funkamateure“, 3. Auflage, 176 Seiten

DM 4.—

Bestellung beim zuständigen Ortsverband oder durch Vorauszahlung des Betrages auf das Postscheckkonto Hamburg Nr. 356 11 (Deutscher Amateur-Radio-Club e. V., Geschäftsstelle Kiel) mit Vermerk von Anzahl und Titel der gewünschten Bände auf dem Zahlkartenabschnitt. Kein Nachnahmeversand!

Deutscher Amateur-Radio-Club (DARC) e. V., Kiel, Beselerallee 10

Telefonie

315 DL 3 LL	208 DL 9 OV	153 DL 9 CT
310 DL 3 IR	202 DL 3 BK	152 DL 3 NE
307 DL 1 IN	195 DL 7 HU	150 DL 3 VZ
298 DJ 2 YI	193 DL 7 AA	149 DL 1 BS
297 DL 6 EN	190 DL 6 CP	148 DL 4 FX
285 DL 9 OH	DL 7 AB	146 DJ 5 VQ
284 DL 7 BH	174 DJ 5 LA	133 DL 1 JW
274 DJ 2 BW	169 DL 1 PM	132 DL 1 ME
252 DL 3 RK	DJ 5 CU	131 DL 2 OX
247 DL 3 DW	166 DL 5 AO	129 DJ 2 MM
237 DL 1 FK	DJ 0 IK	125 DL 5 QB
233 DL 1 KB	161 DL 3 AA	DL 7 FT
232 DJ 3 VM	DJ 3 OJ	123 DJ 2 UU
230 DJ 3 CP	158 DJ 8 CD	DJ 4 OP
214 DL 3 EA	156 DJ 2 KS	118 DL 1 AR
		117 DJ 7 AA
		115 DL 5 HI
		114 DJ 3 GI
		110 DJ 4 TZ
		107 DJ 3 LT
		DJ 8 EG
		103 DJ 2 VZ
		DJ 6 QB
		DL 8 DX
		102 DL 9 BS
		101 DJ 2 WN
		100 DL 4 BT

Contest-Kalender

13.—14. Februar	ARRL Internat. DX-Competition, 1. FONE-Teil
20.—21. Februar	YL/OM-Contest, FONE-Teil
27.—28. Februar	ARRL Internat. DX-Competition, 1. CW-Teil
6.—7. März	YL/OM-Contest, CW-Teil
13.—14. März	ARRL Internat. DX-Competition, 2. FONE-Teil
27.—28. März	ARRL Internat. DX-Competition, 2. CW-Teil
10.—11. April	CQ Worldwide SSB-DX-Contest

Bitte vormerken:

14.—15. August	11. WAE-DX-Contest, CW-Teil (DARC)
11.—12. September	11. WAE-DX-Contest, FONE-Teil (DARC)

ARRL International DX Competition

Die Regeln haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Es sind so viele Verbindungen wie möglich mit den Rufzeichengebieten W/K 1-0, KH 6, KL 7, VE 1-8 und VO herzustellen.

Zeiten:

FONE 13.—14. Febr. und 13.—14. März,
 CW 27.—28. Febr. und 27.—28. März,
 jeweils von Sonnabend 0000 GMT bis
 Sonntag 2400 GMT.

Ziffernaustausch: US- und Canada-Stationen geben RS(T) + Abkürzung des Staates, alle anderen Stationen geben RS(T) + Senderinput als dreistellige Zahl (z. B. 579 150).

Zugelassen sind alle Bänder von 10 bis 160 m. Jede Station darf pro Band an beiden Wochenenden nur einmal gearbeitet werden.

Punktberechnung: Jedes vollständige QSO zählt 3 Punkte, jedes unvollständige 2 Punkte. Multiplikator ist die Summe der gearbeiteten Rufzeichengebiete (nicht Staaten!) aller Bänder (pro Band maximal 21). Endpunktzahl: QSO-Punkte × Multiplikator.

Einsendeschluß: 24. April 1965 (Poststempel) an ARRL DX Competition, 225 Main Street, Newington, Conn. 06111. USA. Aufrechnungsbögen und Logblätter können gegen Einsendung eines frankierten Umschlages von DL 7 EN angefordert werden (bitte QSO-Zahl angeben).

Ergebnisse des 10. WAE-DX-Contestes 1964

TELEGRAPHIE

Einzelergebnisse Telegraphie

(Erklärung: Call, Gesamtpunktzahl, QSOs, QTCs, Multiplikator, Input-Klasse. + = Mehrmannstation. Diplom - Gewinner in Fettdruck)

EUROPA

Deutschland - Germany					
DJ 3 KR	84 784	307	450	112	C
DL 7 AA	75 602	360	374	103	C
DJ 5 BV	53 890	237	397	85	C
DM 4 YPL	31 240	213	227	71	B

Kontinentsieger

Europa	DJ 3 KR	84 784	Punkte
Nordamerika	W 2 JAE	37 648	Punkte
Südamerika	CP 5 EZ	23 481	Punkte
Afrika	CN 8 GB	57 035	Punkte
Asien	EP 2 RC	106 645	Punkte
Ozeanien	VK 5 NO	6 210	Punkte

DJ 7 IK	29 400	159	261	70	B	HA 1 VA	1710	57	—	30	B
DL 7 EN	27 456	141	211	78	C	HA 1 ZH	1000	25	15	25	A
DJ 4 GA	26 727	173	280	59	B	HA 5 KDI	136	17	—	8	A
DL 1 JF	25 280	201	119	79	C	HA 5 AF	49	7	—	7	B
DL 1 QT	23 458	114	203	74	C	+HA 8 KCI	182	9	17	7	B
DM 2 AUO	23 126	144	229	62	C	(HA-8027, HA-8005)					
DJ 3 SM	18 785	182	107	65	C						
DJ 3 CI	17 775	139	86	79	B	Schweiz — Switzerland					
DJ 4 AX	16 432	197	119	52	B	HB 9 KC	2 106	57	24	26	C
DM 2 BJD	13 728	105	159	52	A	HB 9 UD	1 392	38	10	29	C
DJ 5 GG	11 330	110	96	55	C	HB 9 QA	320	11	21	10	A
DJ 2 BW	10 416	178	70	42	C	+4 U 1 ITU	1 248	39	—	32	C
DJ 2 SR	9 457	82	111	49	B	(W 6 GPQ, HB 9 UD)					
DL 7 LU	6 222	82	101	34							
DL 9 PU	6 031	119	44	37	C	Italien — Italy					
DJ 5 VH	5 520	115	—	48	B	I 1 ER	6	3	—	2	C
DL 8 ANA	5 360	88	46	40	C						
DL 1 IA	4 944	49	54	48	B	Norwegen — Norway					
DL 9 EH	4 712	77	47	38	B	LA 2 Q	2 184	51	40	24	B
DL 8 CH	4 686	66	76	33	C	LA 6 CF	429	17	22	11	A
DJ 3 SC	4 410	62	85	30	A	LA 6 U	368	20	3	16	B
DL 8 AJ	4 400	79	31	40	B						
DJ 3 WE	4 342	91	76	26	C	Luxembourg					
DL 1 TA	4 223	79	24	41	B	+LX 3 YQ	9 682	165	41	47	B
DJ 3 XK	4 181	74	39	37	B	(DL 3 YQ, DJ 2 JE)					
DL 7 KT	3 392	61	45	32	B	+LX 3 MZ	7 876	100	79	44	B
DJ 6 TS	3 255	69	24	35	A	(DJ 9 SB, DJ 4 SB, DL 9 QY, DJ 9 GU)					
DJ 1 RZ	3 081	71	8	39	B						
DL 7 BQ	2 920	73	—	40	C	Bulgarien — Bulgaria					
DL 1 LZ	2 784	38	58	29	B	LZ 2 FN	2 993	73	—	41	A
DL 1 XZ	2 704	50	54	26	C	LZ 1 KAA	1 416	50	9	24	B
DL 1 AM	2 145	53	12	33	B						
DL 7 AD	2 025	29	52	25	C	Österreich — Austria					
DJ 4 HR	2 015	60	5	31	B	OE 1 ZK	5 054	84	49	38	B
DM 3 SBM	1 860	47	15	30	C	OE 1 IZ	3 330	61	50	30	B
DJ 3 VG	1 665	45	—	37	B						
DJ 6 SO	1 500	51	9	25	C	Finnland — Finland					
DM 3 ZCG	1 449	36	33	21	A	OH 2 BH	82 348	304	388	119	C
DM 3 NDL	1 428	51	—	28	A	OH 2 BAZ	36 113	203	266	77	C
DJ 7 XC	1 080	45	—	24	B	OH 3 TA	25 130	133	226	70	B
DL 1 GN	972	24	30	18	B	OH 2 FS	16 359	142	145	57	B
DL 1 EA	437	23	—	19	B	OH 5 UQ	7 238	80	74	47	B
DL 1 ES	345	23	—	15	A	OH 4 OP	5 687	87	34	47	A
DJ 2 AE	340	17	3	17	B	OH 5 UX	5 280	84	36	44	B
DL 3 JZN	240	10	10	12	C	OH 1 WK	4 826	73	54	38	B
DM 3 DG	195	14	1	13	B	OH 5 VD	3 528	52	46	36	C
DM 3 ZNB	156	13	—	12	B	OH 9 QB	2 378	47	35	29	C
DM 3 YPE	156	13	—	12	B	OH 5 TQ	1 960	70	—	28	B
DJ 6 WD	140	9	11	7	A	OH 6 RC	1 110	22	52	15	B
DL 9 ZE	126	14	—	9	B	OH 6 UE	793	17	44	13	B
DL 1 NC	72	9	—	8	B	OH 6 VR	198	12	10	9	A
DM 2 AUG	49	7	—	7	B	OH 2 VZ	63	9	—	7	A
DL 4 IO	35	7	—	5	B	OH 3 ZN	40	8	—	5	B
DJ 3 ZV	16	4	—	4	B	OH 6 RE	8	4	—	2	C
+DL 8 FR	33 364	191	245	76	B	OH 3 XI	2	2	—	1	A
+DM 3 SF	104	13	—	8	C	+OH 1 AD	71 022	398	400	89	C
						(OH 1 SH, OH 1 QP, OH 2 PM)					
						+OH 3 AH	17 226	169	128	58	B
						(OH 2 UN, OH 2 BAM, OH 3 NY, OH 3 PX)					
Spanien — Spain						Aaland Inseln — Aaland Islands					
EA 2 CR	528	33	—	16	A	OH 5 VF/Ø	4 488	92	10	44	C
						OH 5 TW/Ø	1 802	53	—	34	C
Frankreich — France						Tschechoslowakei — Czechoslovakia					
F 8 TM	3 234	75	2	42	B	OK 1 BY	56 992	363	185	104	C
F 9 HD	1 846	71	—	26	B	OK 1 GT	32 760	171	189	91	C
F 5 AI	266	19	—	14	C	OK 1 MG	20 301	139	164	67	C
						OK 1 DK	19 085	137	210	55	B
England						OK 1 SV	18 849	127	182	61	C
G 2 DC	25 620	156	149	84	B	OK 1 AFC	17 064	153	84	72	A
G 3 EYN	16 530	158	127	58	B	OK 1 LY	12 524	118	84	62	B
G 3 MWZ	1 178	28	34	19	A	OK 1 ADM	11 040	121	63	60	A
G 2 AJB	805	35	—	23	B						
G 3 OLU	252	18	3	12	A						
Ungarn — Hungary											
HA 1 KSA	40 587	291	198	83	C						
HA 1 SD	1 896	32	47	24	A						

OK 2 QX	8 027	71	76	41	B	UW 4 HN	5 460	69	114	30	A
OK 3 IR	5 400	76	59	40	C	UA 1 ND	3 672	55	81	27	A
OK 1 AEZ	3 910	67	18	46	A	UA 3 KHA	3 366	61	38	34	C
OK 1 ZQ	2 280	88	26	20	A	UA 1 NA	2 856	52	50	28	C
OK 2 KOS	2 044	42	31	28	A	UA 3 BE	2 080	48	32	26	A
OK 1 AAW	1 775	52	19	25	C	UA 1 KBC	1 872	72	—	26	C
OK 2 RO	1 536	57	7	24	B	UA 1 FJ	1 863	69	—	27	B
OK 1 MX	1 250	50	—	25	B	UA 3 FD	1 450	50	—	29	C
OK 2 LN	864	33	15	18	C	UA 1 RV	1 440	55	5	24	A
OK 1 AHZ	320	20	—	16	A	UA 3 FT	1 340	42	20	20	C
OK 1 FN	247	19	—	3	C	UW 3 DR	1 272	53	—	24	A
OK 2 KVI	64	8	—	8	A	UA 3 KET	935	55	—	17	B
+OK 3 KAG	37 157	225	284	73	A	UA 1 CC/UA 1	693	33	—	21	C
+OK 3 KMS	30 704	196	208	76	A	UA 3 KNH	660	35	20	12	A
+OK 3 CAG	20 672	189	115	68	A	UA 4 CN	429	19	14	13	C
+OK 3 KNO	10 251	116	85	51	A	UA 6 PR	540	30	—	18	A
(OK 3-105, OK 3-4220)						UA 3 KOB	392	28	—	14	B
+OK 2 KJU	5 088	90	16	48	C	UA 3 KUA	234	24	2	9	C
						UA 3 JD	231	21	—	11	A
Dänemark — Denmark						UA 1 GN	200	20	—	10	C
OZ 1 TL	4 455	49	86	33	B	UA 4 PZ	182	16	10	7	B
OZ 4 RT	4 064	64	63	32	B	UW 3 EQ	180	20	—	9	A
OZ 1 LO	3 051	49	64	27	B	UA 3 QV	168	21	—	8	A
OZ 4 DX	874	38	—	23	B	UA 3 KNB	128	16	—	8	C
OZ 7 BW	702	39	—	18	B	+UA 4 KWB	19 688	127	301	46	C
OZ 3 Q	247	19	—	13	B	+UA 1 KBB	15 504	144	128	57	C
						+UA 4 KKC	11 514	161	41	57	C
						+UA 3 KYA	8 892	91	80	52	C
						+UA 3 KWA	8 600	117	55	50	C
						+UA 3 KQB	4 182	87	15	41	C
						+UA 3 KWB	3 201	73	24	33	C
						(UA 3-12 948, UA 3-12 945)					
						+UA 3 KRC	2 997	93	18	27	C
						(UW 3 EK, UA 3-27214, UA 3-407)					
						+UA 3 KWD	952	38	18	17	A
						(UA 3 KWD), UA 3 KWA)					
						Ukraine					
						UB 5 LU	12 825	145	80	57	A
						UT 5 HP	8 932	113	90	44	B
						UT 5 EH	7 954	90	104	41	A
						UB 5 OD	2 964	76	—	39	B
						UT 5 PB	1 920	64	—	30	A
						UB 5 ZE	1 836	50	18	27	A
						UB 5 YW	1 140	29	31	19	B
						UB 5 QA	406	29	—	14	B
						UB 5 ES	360	24	—	15	C
						UB 5 IU	171	9	10	9	C
						UT 5 EW	154	14	—	11	C
						UB 5 KKA	70	10	—	7	A
						+UB 5 KGL	4 270	62	60	35	C
						Weißrußland — White Russia					
						UC 2 WP	3 252	55	69	23	B
						UC 2 AW	168	14	—	12	C
						UC 2 TA	104	13	—	8	A
						UC 2 BF	36	6	—	6	A
						Litauen — Lithuania					
						UP 2 NK	27 528	172	200	74	C
						UP 2 BW	1 485	55	—	27	A
						+UP 2 KCF	19 654	317	—	62	A
						Rumänien — Romania					
						YO 1 DO	11 664	137	184	36	C
						YO 1 DL	8 756	141	58	44	B
						YO 3 CR	4 753	70	27	49	B
						YO 1 DD	4 620	84	26	42	A
						YO 1 AP	3 900	81	19	39	C
						YO 1 RF	3 864	80	12	42	C
						YO 1 RK	2 001	40	47	23	B
						YO 1 FZ	322	23	—	14	B
						YO 7 VF	312	26	—	12	B
						YO 4 YR	230	23	—	10	A
						YO 4 CT	180	15	—	12	C
						(Fortsetzung folgt)					
Island — Iceland											
TF 3 AB	882	50	13	14	A						
Europ. UdSSR — USSR european											
UA 3 UJ	22 400	150	200	64	B						
UA 3 GM	20 580	121	222	60	B						
UA 2 KAK	6 916	103	30	52	C						

DX-MELDUNGEN

DARC-DX-Referat (WAE): Igor Falster, DL 1 EE, 85 Nürnberg, Bernadottestraße 27
 WAC + DDXT + Fieldday: DL 6 EN, Conteste: DL 7 EN, DL-QTC: DL 3 LL,
 DX-Rundspruch: DL 3 RK + DJ 2 VK, DX-MB: DL 3 RK + DL 9 PF

Ergebnisse des 10. WAE-DX-Contestes 1964 (Fortsetzung)

Einzelergebnisse Telegrafie

(Erklärung: Call, Gesamtpunktzahl, QSOs, QTCs, Multiplikator, Input-Klasse. + = Mehrmannstation. Diplom - Gewinner in Fettdruck)

Rumänien — Romania

YO 1 DO	11 664	137	184	36	C
YO 1 DL	8 756	141	58	44	B
YO 3 CR	4 753	70	27	49	B
YO 1 DD	4 620	84	26	42	A
YO 1 AP	3 900	81	19	39	C
YO 1 RF	3 864	80	12	42	C
YO 1 RK	2 001	40	47	23	B
YO 1 FZ	322	23	—	14	B
YO 7 VF	312	26	—	12	B
YO 4 YR	230	23	—	10	A
YO 4 CT	180	15	—	12	C
YO 3 FF	156	13	—	12	C
YO 4 VB	30	6	—	5	C
YO 1 KGG	16	4	—	4	B
+YO 1 KAF	6 348	138	—	46	B
(YO 6 UX, YO 6 EH)					

Jugoslawien — Yugoslavia

YU 4 HA	5 700	69	81	38	A
YU 1 NFP	3 936	92	4	41	A
YU 1 SF	407	15	22	11	A
+YU 2 BHI	13 664	117	107	61	A
+YU 1 BCD	12 378	121	117	52	B

NORDAMERIKA — NORTH AMERICA

USA

K 1 HVV	20 382	288	186	43	C
W 1 WPO	18 282	231	223	33	C
K 1 YRB	175	14	11	7	A
W 2 JAE	37 648	364	360	52	C
W 2 EMW	280	26	9	8	C
K 2 EKM	220	12	10	10	B
W 2 QDY	200	25	—	8	C
W 2 KVL	176	16	6	8	C
W 2 IP	162	18	—	9	B
WB 2 CRX	162	15	3	9	B
W 3 WJD	37 365	357	348	53	C
W 3 MCG	7 317	136	135	27	C
W 3 AMF	6 187	135	134	23	C
W 3 QQL	990	40	26	15	C
W 3 QLW	448	32	—	14	C
W 3 UVH	351	27	—	13	B
K 3 MNT/3	98	8	6	7	C
W 4 KXV	14 634	202	199	34	C
K 4 BAI	5 096	98	97	26	C
W 4 HKJ	2 604	73	20	28	C
K 4 OBM	2 352	70	42	21	C
W 5 WZQ	2 420	64	46	27	C
W 5 KC	36	9	—	4	C
WA 6 SBO	2 268	64	62	18	C
+WB 6 BEE	12	4	—	3	C
(WA 6 WPG, WB 6 BEE)					

W 7 ABO	60	10	—	6	C
W 8 GQU	4 350	114	60	25	C
W 8 DGP	737	34	33	11	B
W 8 GMK	370	19	18	10	C
W 8 IBX	39	7	6	3	C
WA 8 HDM	32	8	—	4	B
+W 8 SH	6 588	123	121	27	C
(K 8 MFO, W 8 SH)					
W 9 IOP	14 796	206	205	36	C
W 9 TQL	1 806	76	10	21	C
W 9 KXX	504	36	—	14	C

Canada

VE 1 ZZ	13 158	233	154	34	C
VE 1 AE	80	10	—	8	B
VE 2 WA	4 466	108	95	22	C
VE 3 IR	160	20	—	8	B

Dominikanische Republik — Dominican Republic

HI 8 WSR	5 076	118	70	27	B
HI 8 MMN	2000	80	20	20	C

Panama

HP 1 AC	16	8	—	2	B
---------	----	---	---	---	---

Guantanamo Bay

KG 4 AM	4 972	116	110	22	C
KG 4 AM	4 972	116	110	22	C
Puerto Rico					
KP 4 BEA	1 258	71	3	17	C

Canal Zone

KZ 5 KY	1 976	76	—	26	C
---------	-------	----	---	----	---

SÜDAMERIKA — SOUTH AMERICA

Chile

CE 1 AD	2 160	59	49	20	C
CE 2 DI	60	16	—	5	B

Bolivien — Bolivia

CP 5 EZ	23 481	245	234	49	B
---------	--------	-----	-----	----	---

Uruguay

CX 1 OP	495	27	18	11	B
---------	-----	----	----	----	---

Kolumbien — Colombia

HK 3 RQ	2 196	75	47	18	C
HK 3 AVK	864	38	34	12	C
HK 4 EB	48	8	—	6	C

Brasilien — Brazil

PY 1 ADA	11 866	180	169	34	C
PY 1 NEW	240	25	5	8	A
PY 2 BZD	272	20	14	8	B
PY 2 SO	72	9	—	8	C
PY 2 CQ	16	4	—	4	C
PY 5 FO	405	25	20	9	B
PY 7 ABY	120	12	—	10	A

Venezuela						+UA 9 KMA	6 732	159	147	22	A
YV 5 BPG	16	4	—	4	B	UA 0 AG	27 280	317	303	44	C
Marokko — Morocco						UW 0 AF	10 016	192	121	32	A
CN 8 GB	57 035	468	467	61	B	UA 0 LL	208	28	—	8	C
Angola						+UA 0 KSE	5 445	165	—	33	C
CR 6 AI	23 490	263	259	45	C	(UA 0 SO, UA 0 SH)					
Mozambique						Aserbeidschan — Azerbaijan					
CR 7 IZ	3 886	105	29	29	B	UD 6 BZ	5 720	141	119	22	A
CR 7 LU	3 100	76	48	25	B	UD 6 BD	4 384	137	—	32	B
Nordrhodesien — Northern Rhodesia						UD 6 AX	1 320	51	15	20	C
VQ 2 BC	16 873	196	163	47	A	UD 6 FA	1 098	48	—	21	C
VQ 2 JG	736	30	16	16	A	UD 6 BW	923	40	31	13	A
Rep. Südafrika — Rep. of South Africa						+UD 6 KAB	168	21	—	8	C
ZS 6 OS	6 188	112	109	28	C	Armenien — Armenia					
Nigeria						UG 6 DL	7 170	195	44	30	B
5 N JKO	18 480	211	209	44	B	Turkmenien — Turkmen					
Uganda						UH 8 AA	20 640	239	223	40	A
5 X 5 IU	8 632	250	82	26	B	UH 8 BZ	315	24	11	9	A
ASIEN — ASIA						UH 8 DE	36	6	—	6	A
Ostpakistan — East Pakistan						Usbekistan — Uzbek					
AP 5 CP	576	34	30	9	A	UI 8 CV	3 168	100	98	16	A
Westpakistan — West Pakistan						UI 8 LB	1 764	88	10	18	C
AP 5 HQ	203	29	—	7	B	UI 8 CT	1 014	78	—	13	C
Macau						UI 8 FB	448	43	13	8	B
CR 9 AH	168	21	—	8	C	Tadschikistan — Tadzshik					
Iran						UJ 8 AH	840	42	28	12	B
EP 2 RC	106 645	719	666	77	C	+UJ 8 KAA	36 335	436	499	43	C
Japan						Kasakstan — Kazakh					
JA 1 VX	9 044	163	160	28	C	UL 7 JE	14 800	299	293	25	A
JA 1 CFD	1 430	58	54	13	A	UL 7 CH	6 132	146	146	21	B
JA 2 WB	15	5	—	3	B	UL 7 LK	2 709	129	—	21	A
JA 3 JM	196	18	10	7	A	+UL 7 KDM	27 963	375	342	39	A
JA 3 AA	12	4	—	3	C	Kirgisien — Kirghiz					
JA 7 AD	1 625	63	62	13	B	UM 8 DZ	1 881	99	—	19	A
Bahrain-Inseln — Bahrain Islands						+UM 8 KAA	35 084	408	308	49	C
MP 4 BEQ	32 331	416	413	39	C	West-Malaysia					
UdSSR asiatischer Teil — USSR asiatic						VS 1 LP	33 466	298	279	58	B
UW 9 CD	52 333	464	423	59	C	Afghanistan					
UA 9 WS	51 408	477	475	54	A	YA 4 A	1 564	68	—	23	A
UA 9 EU	17 628	228	224	39	B	Israel					
UW 9 CP	17 490	295	288	30	C	4 X 4 MR	4 650	94	92	25	A
UW 9 OL	8 075	163	160	25	A	4 X 4 QE	40	10	—	4	A
UA 9 CG	7 650	137	118	30	A	Zypern — Cyprus					
UA 9 BJ	7 140	200	157	20	C	5 B 4 JF	31 458	323	319	49	B
UW 9 CS	6 210	116	114	27	A	5 B 4 CZ	1 260	45	45	14	B
UA 9 MR	5 140	142	115	20	A	Saudi-Arabien — Saudi Arabia					
UA 9 PI	2 814	124	10	21	C	7 Z 1 AA	6 783	178	145	21	B
UW 9 PL	1 056	36	30	16	A	OZEANIEN — OCEANIA					
UW 9 DA	728	52	—	14	A	Australien — Australia					
UA 9 TW	126	14	—	9	C	VK 3 TL	660	31	29	11	B
+UA 9 KQA	57 798	503	502	57	C	VK 5 NO	6 210	116	91	30	B
(UA 9 RR, UA 9 RJ, UA 9 RQ, UA 9-19601)						VK 5 2P	792	35	31	12	B

DXCC

Die Honor Roll wird angeführt von W 6 CUQ mit 312, in Fonie von CX 2 CO mit 311. Neu im DXCC: DL Ø FT 141, DJ 4 SO 113, DL 1 NC 102, DJ 6 OG 102. In Fonie: DJ 4 XE 110, DJ 8 II 100. Endorsements erhielten: DL 3 TJ 210, DJ 5 IM 203, DJ 1 QP 150. In Fonie: DJ 2 YI 300, DL 3 TJ 205, DL 5 AO 178. Herzlichen Glückwunsch!

Diplome des Short Wave Magazine

Nachdem G 6 BQ England verlassen hat, werden vorerst keine Diplome durch das Short Wave Magazine bearbeitet. Wir bitten unsere OMs, bis zur endgültigen Klärung des Sachverhaltes keine Anträge für die Diplome WNACA — FBA — WFE — WABC — WBC — PRA — MDXA und VHFCC an das Short Wave Magazine zu richten.

Ergebnisse des 10. WAE-DX-Contestes 1964

TELEFONIE

Kontinentsieger		
Europa	DJ 6 QT	95 648 Punkte
Nordamerika	W 3 WJD	13 856 Punkte
Südamerika	YV 5 BPJ	15 463 Punkte
Afrika	EA 8 CR	30 699 Punkte
Asien	VS 1 LP	18 685 Punkte

Einzelergebnisse Telefonie

(Erklärung: 1) Gesamtpunktzahl, 2) QSOs, 3) QTCs, 4) Multiplikator, 5) Input-Klasse. + = Mehrmannstation. Diplom-Gewinner in Fettdruck)

1) 2) 3) 4) 5)

EUROPA

Deutschland — Germany

DJ 6 QT	95 648	416	510	98	C
DJ 3 WE	72 324	364	374	98	C
DJ 2 YA	52 824	148	420	93	C
DL 7 BA	47 012	326	185	92	C
DL 9 VZ	22 525	177	88	85	C
DL 8 DX	20 185	122	245	55	B
DL 7 HU	19 942	113	225	59	C
DL 6 EN	18 884	259	87	54	C
DJ 5 BV	15 399	91	170	59	A
DL 9 OH	13 862	86	153	58	C
DL 7 AA	12 876	127	95	58	C
DJ 3 GI	12 792	302	10	41	C
DL 9 PU	12 060	133	135	45	C
DL 7 LU	8 510	92	138	37	C
DL 8 CM	7 290	100	35	54	B
DL 4 LO	7 128	225	72	24	C
DL 8 CH	5 760	65	63	45	C
DJ 3 GG	5 358	75	66	38	C
DJ 1 ZH	3 240	66	69	24	C
DL 3 NE	3 051	32	81	27	C
DL 7 DI	2 190	40	33	30	C
DL 7 AD	2 001	30	57	23	C

DJ 5 HN	1 989	51	—	39	B
DJ 6 SO	1 980	30	60	22	C
DJ 2 QZ	1 887	51	—	37	B
DL 1 VW	798	20	22	19	A
DL 4 IO	682	31	—	22	B
DJ 2 BW	192	24	—	8	C
DL 7 BQ	15	5	—	3	C
+DL 8 DC	7 744	125	51	44	C

Spanien — Spain

EA 2 CR	75	5	10	5	A
EA 3 KT	4	2	—	2	C

Frankreich — France

F 2 SI	7 912	154	18	46	B
F 8 WE	288	18	—	16	B
F 3 II	152	19	—	8	B
F 9 ZB	1	1	—	1	A

England

G 3 MWZ	189	7	20	7	A
---------	-----	---	----	---	---

Isle of Man

GD 2 HFD/A	1 404	49	5	26	B
------------	-------	----	---	----	---

Schottland — Scotland

GM 3 JDR	589	21	10	19	B
----------	-----	----	----	----	---

Wales

+GW 3 NWV	36 100	261	192	76	C
(GW 3 DIX, GW 3 NWV)					

Ungarn — Hungary

HA 1 KSA	280	20	—	14	C
----------	-----	----	---	----	---

Schweiz — Switzerland

4 U 1 ITU	1 403	59	2	23	C
(HB 9 UD)					
HB 9 UD	918	34	—	27	C
HB 9 ZY	912	26	22	19	C

Contest-Kalender

13.—14. März	ARRL Internat. DX-Competition, 2. FONE-Teil
27.—28. März	ARRL Internat. DX-Competition, 2. CW-Teil
10.—11. April	CQ Worldwide SSB-DX-Contest
24.—25. April	R.A.C.C.-Contest, CW und FONE (VERON)
8.—9. Mai	International Telegraphie Contest, nur CW (UdSSR)

Italien — Italy						UA 1 NA	261	14	15	9	C
I 1 CWN	33 066	294	297	66	B	UA 1 FA	143	13	—	11	C
I 1 LCF	1 764	44	19	28	A	UA 1 TT	96	9	7	6	A
Norwegen — Norway						+UA 4 KED	11 960	184	46	52	C
LA 5 HE	14 701	115	125	61	B	+UA 3 KYA	6 042	102	57	38	C
LA 6 CF	4	2	—	2	C	+UA 6 KAA	1 450	50	—	29	C
Bulgarien — Bulgaria						Ukraine					
LZ 1 UF	56	8	—	7	C	UB 5 ARTEK	437	23	—	19	C
San Marino						Moldau-Rep. — Moldavia					
M 1 FT	9 690	185	100	34	C	UO 5 WS	3 955	90	23	35	B
(DL 7 FT)						Jugoslawien — Yugoslavia					
Österreich — Austria						YU 7 LAJ	816	68	—	12	B
OE 1 IZ	810	18	36	15	B	(ex OZ 5 SQ)					
Finnland — Finland						NORDAMERIKA — NORTH AMERICA					
OH 5 SM	24 400	189	116	80	C	USA					
OH 2 BC	15 006	116	130	61	C	W 1 BPW	8 892	172	170	26	C
OH 2 BH	3 024	55	29	36	C	K 1 UDP	1 494	66	16	18	C
OH 1 OE	2 232	57	5	36	B	K 8 CFU/1	784	34	22	14	B
OH 3 TA	1 230	40	1	30	B	WA 2 TKL	296	19	18	8	C
OH 2 XA	1 147	37	—	31	C	W 2 KVL	1	1	—	1	C
OH 4 OO	600	25	—	24	C	W 3 WJD	13 856	216	216	32	C
OH 3 XZ	16	4	—	4	B	W 4 RLS	3 768	79	78	24	C
OH 5 OD	16	4	—	4	B	W 4 HKJ	645	33	10	15	C
OH 5 UX	9	3	—	3	B	WA 4 MIV/4	153	17	—	9	B
+OH 1 AD	52 245	431	214	81	C	W 5 KC	264	22	—	12	C
Tschechoslowakei — Czechoslovakia						K 6 ERV	672	36	6	16	C
OK 1 ADP	39 340	157	250	74	C	WA 6 SBO	484	22	22	11	C
OK 1 YD	1 925	77	—	25	A	W 7 HAD	340	24	10	10	C
OK 1 MP	168	13	—	12	C	W 8 GMK	125	15	10	5	C
Belgien — Belgium						+W 8 SH	468	22	17	12	C
ON 5 DF	288	18	—	16	C	(W 8 SH, K 8 MFO)					
Dänemark — Denmark						W 9 TQL	1 328	61	22	16	C
OZ 9 SL	6 028	70	67	44	B	Canada					
OZ 9 QM	3 402	76	5	42	C	VE 1 AFY	5 244	117	100	23	C
OZ 4 RT	3 168	47	49	33	B	VE 8 RG	11 610	215	215	27	C
OZ 3 SK	864	32	—	27	A	Dominikanische Republik — Dominican Republic					
OZ 5 KQ	65	13	—	5	B	HI 8 WSR	3 591	91	79	21	C
OZ 1 TL	9	3	—	3	C	Guantanamo Bay					
OZ 4 DX	4	2	—	2	A	KG 4 AM	2 793	77	70	19	C
Niederlande — Netherlands						Puerto Rico					
PA Ø HBO	53 172	229	404	84	B	KP 4 CL	4 960	105	91	25	C
PA Ø GMU	11 520	79	209	40	A	Canal Zone					
Schweden — Sweden						KZ 5 KY	434	31	—	14	C
SM 2 BJI	49 896	404	244	77	C	KZ 5 LC	182	16	10	7	C
SM 5 BPJ	4 588	59	65	37	C	Costa Rica					
SM 3 AF	1 440	48	—	30	C	TI 2 IO	1 612	64	59	13	B
SM 5 ATN	1 248	39	—	32	C	El Salvador					
SM 5 KV	56	8	—	7	C	YS 1 O	675	45	—	15	C
Polen — Poland						SÜDAMERIKA — SOUTH AMERICA					
SP 5 ZA	105	6	15	5	A	Kolumbien — Columbia					
SP 8 AJK	75	5	10	5	C	HK 4 EB	3 840	103	89	20	C
Europ. UdSSR — USSR european						Peru					
UA 1 CK	4 326	68	35	42	C	OA 4 KY	12 360	152	151	40	C
UA 3 CG	644	46	—	14	C						
UA 2 KAK	528	24	9	16	C						
UA 1 CC/UA 6	480	20	10	16	C						

Niederländ. Antillen — Nether-lands Antilles					
J 2 CR	539	29	20	11	B
Brasilien — Brazil					
Y 2 BCB	308	28	—	11	C
Y 3 AHJ	3 477	97	86	19	B
Surinam					
Z 1 BW	3 211	119	50	19	B
Venezuela					
V 5 BPJ	15 463	167	158	47	C
V 5 BPG	896	56	—	16	C
YV 5 AFH	12 924	183	174	36	C

AFRICA

Marokko — Morocco					
N 8 GB	8 308	137	131	31	B
N 8 AW	7 248	151	151	24	B
Angola					
R 6 DB	8 100	113	112	36	B
R 6 DU	690	46	—	15	A
Mosambik					
R 7 IZ	24	8	—	3	B
Kanarische Inseln — Canary Islands					
A 8 CR	30 699	195	184	81	B
Äthiopien — Ethiopia					
T 3 RR	4 312	105	91	22	B
Südrhodesien — Southern Rhodesia					
E 1 JE	4 392	95	88	24	A
Libyen — Libya					
A 1 TT	11 024	212	212	26	B
Nigeria					
N 2 JKO	7 668	112	101	36	B
Senegal					
W 8 AE	912	41	16	16	B
Sierra Leone					
L 1 JR	1 098	51	10	18	C
L 1 WN	120	14	10	5	B

ASIEN — ASIA

Ostpakistan — East Pakistan					
AP 2 MI	4 142	110	108	19	B
Macau					
CR 9 AH	25	5	—	5	C
Iran					
IP 2 BQ	13 160	188	187	35	B
Japan					
A 1 BK	605	29	26	11	A
A 1 GC	539	36	13	11	C
A 2 ADH	91	13	—	7	C

UdSSR asiatischer Teil — USSR-asiatic					
UW 9 AF	11 076	140	136	39	B
UA 9 EU	1 479	47	40	17	C
UA 9 KQA	756	28	26	14	C

Aserbeidschan — Azerbaijan					
UD 6 BR	2 425	97	—	25	B

Armenien — Armenia					
UG 6 DL	40	10	—	4	B

Turkmenien — Turkmen					
UH 8 BO	2 475	83	82	15	C

Kirgisien — Kirghiz					
+UM 8 KAA	6 141	135	132	23	C

West-Malaysia					
VS 1 LP	18 685	268	237	37	C

Indien — India					
VU 2 CK	4 092	98	88	22	B
VU 2 KM	60	10	—	6	B

Zypern — Cyprus					
+5 B 4 MO	16 564	204	200	41	B

Saudi Arabia					
7 Z 1 AA (HB 9 AET)	1 456	51	40	16	C

OZEANIEN — OCEANIA

Australien — Australia					
VK 3 TL	4	2	—	2	C

Für die Einsendung von Checklogs wird folgenden Stationen gedankt:

DL 7 DE, DM 3 GG, G 3 AIM, IS 1 VEA, LA 5 QC, OH 1 TM, OH 2 VB, OH 2 YV, OK 1 AH, OK 1 HA, OK 1 OO, OK 1 UQ, OK 1 US, OK 2 KMB, OK 3 CDR, OK 3 CED, OK 3-6058, OZ 4 FA, SM 2 BCS, SM 4 DXL, SM 5 AZU, SM 5 BFE, SM 5 BOE, SM 5 BPZ, SM 5 DSF, SM 5 MX, SM 6 CKU/MM, SM 7 AVD, SM 7 MS, UA-3-10273, UA 6 LZ, UA 9 KCK, UI 8 KTA, ZS 6 MM.

Zu spät eingetroffenes Log: UT 5 BP.

Der DARC gratuliert den Kontinents- und Landessiegern herzlich zu ihren Erfolgen und dankt allen anderen Stationen, die durch Einsendung ihrer Logs und durch ihre Teilnahme dazu beitrugen, den 10. WAEDC interessant zu gestalten.

Auf Wiederhören beim 11. WAEDC, bei dem sich die Ausbreitungsbedingungen hoffentlich leicht gebessert haben.

Der WAEDC findet von nun an in jedem Jahr an folgenden Wochenenden statt:

CW zweites Wochenende im August
FONE zweites Wochenende im September.

Die Termine für 1965 lauten also:
CW Sonnabend, 14. Aug. 0000 GMT —
Sonntag, 15. August 2400 GMT
FONE Sonnabend, 11. Sept. 0000 GMT
— Sonntag, 12. Sept. 2400 GMT

Das WAEDC-Komitee des DARC-DX-Büros

DL 7 EN — DJ 3 KR — DJ 2 BW